

Zur Person

Frank Burose ist in Deutschland aufgewachsen und absolvierte eine Ausbildung als Landwirt. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen wechselte er im Sommer 2006 an die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART). Dort schrieb er in der Forschungsgruppe Bau, Tier und Arbeit seine Doktorarbeit mit dem Titel «Elektronische Ohrmarken für eine lückenlose automatische Identifikation von Schweinen von der Geburt bis zur Schlachtung». Als Doktorand war Burose schweizweit auf über 60 Landwirtschafts- und Schlachtbetrieben

aktiv – etwa 15 davon waren im Thurgau. Darüber hinaus konnte er während dieser Arbeit viele Kontakte zu Tierhandels- und Tiertransportunternehmen aufbauen. Ausserdem profitierte er von seiner Ausbildung als Landwirt: Diese Erfahrungsbasis erleichterte häufig den Zugang zu den Landwirten und schaffe eine gute Gesprächsgrundlage, sagt Burose: «Gemeinsam mit der Theorie während des Studiums und der Promotion habe ich mir so das Rüstzeug für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Praxis und der Wissenschaft angeeignet.»

BauZ